

„Unser Ortsverband ist gut aufgestellt und will auch in Zukunft die Politik in unserer Gemeinde mitbestimmen. Ich baue weiterhin auf eure aktive Unterstützung, besonders bei der bevorstehenden Kommunalwahl 2020, bei der wir endlich wieder einen CSU-Bürgermeister aufstellen wollen.“ Dies betonte CSU-Vorsitzender Roland Metzner bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Zehendner, bei der er eindrucksvoll mit allen Stimmen in seinem Amt bestätigt wurde.

Vorsitzender Roland Metzner freute sich auch über die Anwesenheit der Ehrenmitglieder Hedi Kraft, Werner Hoch und Georg Engel. Der Ortsverband weise mit seinen 79 Mitgliedern eine gute Mischung von Frauen (35%) und Männern (65%) auf und auch der Altersdurchschnitt könne sich sehen lassen, da zunehmend in den letzten Jahren auch jüngere Mitglieder aufgenommen werden konnten. Diese seien auch bei Vorstandssitzungen und zahlreichen Veranstaltungen mit eingebunden.

In seinem Rechenschaftsbericht verwies er auf 6 Vorstandssitzungen und Veranstaltungen wie Kirchweihessen, Schafkopffrennen, Winterwanderung nach Rudendorf, Besichtigung des neuen Amtsgerichtes in Haßfurt, den Weinabend mit Ehrungen oder den Jahresausflug ins Porsche-Museum und zum Canstatter Wasen. Außerdem habe Staatsministerin Dorothee Bär auch zu einer politischen Weiterbildung und Fahrt nach Berlin eingeladen, wo man hinter die Kulissen der großen Politik im Bundestag und auch im Kanzleramt blicken durfte.

Die Mitglieder des Ortsverbandes, so Roland Metzner, beteiligten sich aber auch an den Veranstaltungen im Kreisverband und seien in Ebelsbach im Gemeinderat mit seinen Ausschüssen sowie in Vereinen und Organisationen aktiv. Hier informiere man sich immer wieder über Probleme und bringe sie auch in den Gremien zur Sprache. Als Beispiel erwähnte er einen Besuch im Magdalenen-Kindergarten in Ebelsbach, wo man sich intensiv mit den Betreuungseinrichtungen und den fehlenden Krippenplätzen auseinandersetzte. Susanne Langer, die Vorsitzende des Magdalenen-Vereins, habe bei einer Besichtigung auf diese Problematik hingewiesen. Der CSU-Ortsverband wolle sich hier einsetzen, dass dieser Engpass, der zum großen Nachteil für junge Familien sei, möglichst umgehend beseitigt werde. Man dürfe nämlich ein solch wichtiges Thema nicht aussitzen oder sich gegeneinander den „Schwarzen Peter“ zuschieben.

Kreisrat und Gemeinderat Christian Zehendner nutzte die Gelegenheit, auf die unterschiedlichen Zuständigkeiten von Gemeinderat und Kreistag hinzuweisen. Es sei aber auch interessant, wie unterschiedlich in solchen Gremien die Mitglieder in die Entscheidungsfindung mit einbezogen würden und welche Informationen man dabei im Vorfeld erhalte. Als Mitglied der „Jungen Liste“ im Kreis streifte er auch kurz die Vorgänge um die Einführung der „gelben Tonne“, wobei er meinte, dass der Leerungsturnus von 4 Wochen im Sommer zu groß gewählt sei.

Als besonderes Problem sah er auch die Kluft zwischen Stadt und Land, die immer größer werde. Auch das politische Handeln zeige dabei manchmal das Gegenteil und deswegen wäre es wichtig, sich auf Gemeinde- und Kreisebene zu engagieren. Viel werde immer wieder über den ÖPNV gesprochen, aber man müsse hierbei auch realistisch sehen, dass dieser in ländlichen Regionen schwierig zu organisieren sei und vielleicht auch nicht finanzierbar wäre. Auf der anderen Seite diskutiere man über den Feinstaub, sei aber hier auf das Auto in vielen Bereichen angewiesen.

Anschließend wurden die Neuwahlen durchgeführt, bei denen 1. Vorsitzender Roland Metzner einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde. Seine Stellvertreter wurden Dr. Ralph Wiegner, Holger Keller und Gerald Makowski, Schatzmeister Reinhard Kuhla und Schriftführerin Celine Metzner.

Zu Beisitzern in der Ortsvorstandschaft wurden bestimmt: Helmut Schöppllein, Klaus Roth, Martin Wasser, Daniela Kelle-Hoch, Werner Hoch, Georg Engel, Edgar Piaquadio, Madeleine Schor und Christian Zehendner. Als Kassenprüfer fungieren Franz Förtsch und Gertrud Kaindl. Als Mitglieder in die Kreisdelegiertenversammlung wurden gewählt: MdB Dorothee Bär, Roland Metzner, Dr. Ralph Wiegner, Holger Kelle, Gerald Makowski, Heinrich Albert, Hedi Kraft und Markus Reinwand.

Beim Ausblick auf das Jahresprogramm wurden folgende Termine angekündigt: 9. März Schafkopfrennen; 17. Mai Kreisvertreterversammlung mit Neuwahlen in Ebelsbach; 26. Mai Europawahl; der Weinabend im November und die Vorbereitung der Kommunalwahlen 2020.

(gg)



Bild: Die neue Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes Ebelsbach mit 1. Vorsitzendem Roland Metzner, Stellvertreter Holger Kelle, Schriftführerin Celine Metzner, Stellvertreter Dr. Ralph Wiegner und Schatzmeister Reinhard Kuhla (von links).

Foto: Günther Geiling